reformierte
kirche wetzikon

chileziit

www.wetzikonref.ch

Nr. 1/2023 | 30. Dezember 2022

Das sich wandelnde Bild

Wir leben in unserer Kirchgemeinde mit verschiedenen diakonischen Projekten, Chören, Gottesdienstformen usw.; eine grosse Vielfalt an Angeboten. Da unsere Mitglieder unterschiedliche Bedürfnisse haben, braucht es bei unserer Grösse diese Buntheit. Dabei wollen wir jedoch verhindern, dass Untergruppen entstehen. Die Zusammengehörigkeit ist uns wichtig, so stehen wir in regem Austausch miteinander.

Nebst den Unterschieden gibt es auch wichtige Gemeinsamkeiten unserer Angebote. Die christliche Tradition gibt unserer Gemeinde einen Rahmen. Im christlichen Verständnis grenzt dieser Rahmen nicht aus, sondern schliesst alle mit ein. Jesus war in engem Kontakt mit den gewöhnlichen Menschen, selbst mit jenen am Rande der Gesellschaft und lebte Gemeinschaft mit ihnen. Wir sind offen für andere Perspektiven, alle gehören dazu und sind willkommen.

Und das Bild selbst? Sich ständig reformierend ist das Bild der Kirchgemeinde einem steten Wandel unterworfen. Dieser Prozess kommt aus der Gemeinde selber, er ist nicht von der Kirchenleitung verordnet. Daher scheint es manchmal auch so, als hätte die Reformierte Kirche keinen klaren Fokus bzw. Basis, weil wir stets im Gespräch miteinander stehen und dabei offen für Neues sind.

Auch Sie sind herzlich eingeladen. In welchem Angebot schnuppern Sie im neuen Jahr mal rein?

Christian Jäger, Kirchenpfleger, Ressort Gottesdienst und Musik

Quelle: Dorothee Krämer – www.kraemershop.de

Jahreslosung 2023

Barbara Pfister, Pfarrerin | Die Jahreslosung 2023 ist eine göttliche Zusage und Zumutung zugleich. Sie ist einer langen Geschichte entrissen. Diese erzählt von Liebe und Streit, tödlicher Eifersucht, komplizierten Familienverhältnissen, Scheitern und Neuanfängen, mutigem Gottvertrauen und nagenden Zweifeln.

Sich an Gottes Zusage festklammern ist gar nicht so einfach, wenn wir Jahre lang auf deren Erfüllung warten müssen. So ging es Abraham und Sara. Mutig verliessen sie ihre Heimat auf Anweisung Gottes hin. Er versprach ihnen Nachkommen. Doch Sara konnte nicht schwanger werden. Wenn Gottes Handeln auf sich warten lässt, braucht es wohl menschliche Nachhilfe. Das Paar verpflichtet ihre Sklavin Hagar zur Leihmutterschaft. Der Plan klappt, doch mit dem neuen Leben in Hagar wächst auch die tödliche Eifersucht in Sara. Eine wahre Zumutung unter deren bissigen Bemerkungen weiterzuleben. Schwanger, verzweifelt, ausgenutzt, und entwürdigt flieht Hagar in die Wüste. Ein lebensfeindlicher Ort. Doch mitten im düstern Grau trifft sie ein Lichtstrahl, senkrecht von oben. Es kommt zur Gottesbegegnung. Ein Engel spricht sie an: «Hagar, wo kommst du her und wo willst du hin?» Eine wegweisende Frage am Anfang eines neuen Jahres, auch dann, wenn wir nicht am Boden oder mitten in einer Wüstenzeit sind.

Wahrgenommen und beim Namen genannt zu werden, gibt Hagar ein Stück Würde zurück. Sie bekommt dieselbe göttliche Zusage wie Abraham und Sara: «Gott hat dein Elend gehört. Er wird dir, durch deinen Sohn viele Nachkommen geben. Geh zu deiner Herrin zurück.» Was für eine Zumutung – zum Grund ihrer Flucht zurückzukehren. Doch das scheint gar nicht Thema zu sein, denn da rief Hagar aus: «Ich bin tatsächlich dem begegnet, der mich sieht. … Du bist ein Gott, der mich sieht.» (Genesis 16,13)

Fortsetzung auf nächster Seite

«Gott sieht uns. Wir sind ihm nicht gleichgültig. Er ist nicht abwesend in unserer Not.»

ZH I 801 | Eine Beilage der Zeitung «reformiert.»

Gebetsecke

Gebetsanliegen

- Gottes Wirken durch Musik, Chor, Musical, Adventsfeiern, Gottesdienste, Besuche, Bilder, Krippenbesuche…
- Offenheit der Menschen für den Trost, die Hoffnung und den Zuspruch, den uns die Weihnachtsbotschaft schenkt
- Mut für die Eltern, christliche Traditionen zu Leben
- Geistlicher Aufbruch in Kirchgemeinde, Stadt, Region und Land

Kollekten

Oktober

AVC, Syrien Kinder	401.05
Micula	150.00
Reformiert Bewegt	325.00

November

Prot. Solidarität	504.00
Aktion Weihnachtspäckli	1566.15

Abdankungen

Ukraine, Pfr. Oleksandr Gross	424.40
Schweizerische Berghilfe	861.75
Stiftung Wagerenhof, Uster	540.00
Spendgut Kirche	241.80

Freud und Leid

Segnung

Yaira Ursina Michael

Taufen

Linus Elio Hauser
Nino Epting
Leila Bindschädler

Abdankungen

Schmid Hedwig, *1923
Bortolazzo Getrud, *1947
Roedel Saskia, *1992
Häberli Charlotte, *1929
Schumacher Wilhelm, *1939
Hauser Jacqueline, *1963

Fortsetzung von Seite 1 «Jahreslosung 2023»

Gott sieht uns. Wir sind ihm nicht gleichgültig. Er ist nicht abwesend in unserer Not. Deshalb können wir die herausfordernde Zumutung wagen, aufrecht – in seinem Licht – der ungewissen Zukunft entgegenzugehen. Auch uns begleitet er mit seiner Zusage: Du bist nicht Lückenbüsserin, sondern wertvoll für mich. Du bist nicht Sklavin, sondern meine geliebte Tochter. Nicht andere geben dir deine Identität, sondern ich spreche dir Würde zu. Wenn ich für dich bin, wer kann dann noch gegen dich sein? (Vgl. Römer 8,31 – 38)

Barbara Pfister, Pfarrerin

«Sich an Gottes Zusage festklammern ist gar nicht so einfach, wenn wir Jahre lang auf deren Erfüllung warten müssen.»

Blickwechsel

Unzählige Blicke begegnen mir Tag für Tag:
freundliche und aufmunternde,
vielleicht auch abschätzige und kalte.
Manchen Blicken weiche ich aus, ducke mich weg.
In anderen sonne ich mich.
Manchmal verfängt sich mein Blick im Gestern,
und ich wollte doch eigentlich
hinter mir lassen, was war.
Manchmal sehe ich
die Herausforderungen von morgen
und habe nicht den Mut, das Neue zu wagen.
Manchmal übersehe ich die,
die meine Aufmerksamkeit brauchen,
und wollte doch eigentlich genau hinschauen.
Aber Du, Gott, siehst mir ins Herz.
Du siehst mich und all die anderen.
Du siehst selbst die, die vergessen sind.
Dein Blick reicht hinein in den hintersten Winkel.
Gott, wie gelingt es dir nur,
mich auf so unvergleichliche Weise anzusehen?
Dein Blick durchschaut mich und ist zugleich freundlich.
Ich kann nichts verstecken und muss es auch nicht.
Weil mein Leben in Deinem Blick geborgen ist.
Dein Blick verändert alles. Auch mich.
Ich kann loslassen, was war, und wagen, was kommt.
Ich kann mich und diese Welt mit deinen Augen sehen:
mit Augen einer Liebe, die grösser ist als alles,
was ich mir vorstellen kann.

Cornelius Kuttler

Gruss aus Micula

Liebe Gemeinde in Wetzikon
Im Herbst 2022 haben wir noch zwei Transporte für die Flüchtlinge organisiert dank Eurer grosszügigen Spenden. Es waren vor allem warme Kleider, Toilettensachen und Lebensmittel. Wir wissen nicht, was der Winter noch bringen wird, wenn es mit dem Krieg so weiter geht.
Am letzten Sonntag im Oktober gab es in unserer Kirche ein aussergewöhnliches Wohltätigkeitskonzert für einen verunglückten Jungen. Er wollte seinem Freund helfen, der, um ein Selfie zu machen, auf einen Eisenbahnwagon geklettert war und dort vom Hochspannungsstrom getroffen wurde. Der Junge auf dem Wagon stand in Flammen. Sein Freund kam zu Hilfe, erhielt aber er auch einen Stromschlag, so dass es ihn auf den Boden schlug und er sein Bewusstsein verlor. Danach lag er zwei Monate lang im Spital. Er musste mehrmals am Gehirn operiert werden und sein Körper wurde mehr als zu 50 Prozent verbrannt. Es ist ein Wunder, dass er am Leben blieb und nicht gestorben ist wie sein Freund. Er braucht jetzt noch spezielle Behandlungen, vor allem ästhetische Operationen, was viel kostet.
So haben wir mit der Schulleitung in Micula, Lehrerinnen und Lehrern, einem Kinderchor aus der Musikschule der naheliegenden Stadt Satu Mare, Instrumentalisten und Solosängerinnen und -sängern einen musikalischen Nachmittag organisiert mit dem Motto: Lasst uns etwas füreinander tun! Es war ein bewegendes Konzert.
Am Reformationstag, dem 31. Oktober, hatten wir in der Friedhofskapelle unseren traditionellen Erinnerungsgottesdienst, wo wir das Wort Gottes vom ewigen Leben hörten und gemeinsam Psalmen sangen. Mit einer Jugendgruppe bereiteten wir uns im November auf den jährlichen Bibelwettbewerb unseres Dekanats vor. Die kleineren Kinder und der Chor übten bereits für das Weihnachtsprogramm.

Foto: István Higyed

Wohltätigkeitskonzert

Liebe Schwestern und Brüder, wenn Ihr diese Zeilen lest, sind wir schon im 2023. Mit den Worten aus dem 23. Psalm wünschen wir Euch im Neuen Jahr Gottes reichen Segen und gute Gesundheit.

Im Namen der Kirchgemeinde
István Higyed, Pfarrer

Neuverteilung der Stellenprozente im Pfarrteam

Ab Januar reduziert Pfarrer Matthias Blum seine Anstellung für sein letztes Amtsjahr auf 50 % (Er wird im März 2024 pensioniert.). Pfarrerin Maria-Ines Salazar und Pfarrerin Barbara Pfister sind bereit, ihr Pensum auf je 60 % zu erhöhen und Pfarrer Andreas Bosshard wird ab Januar 100 % angestellt sein.
Die Aufgaben werden deshalb im Pfarrteam umverteilt.

Foto: Myriam Wyssling-Oertli

Verteilung der Schwerpunkte und Prozente im Pfarrteam

Matthias Blum 50 %	Barbara Pfister 60 %	Andreas Bosshard 100 %	Maria-Ines Salazar 60 %	Kurt Stehlin 100 %
Anwesend: Di, Mi, Do	**Anwesend: Di, Mi, Do, Fr**	**Anwesend: Di, Mi, Do, Fr**	**Anwesend: Mo, Di, Mi, Do**	**Anwesend: Mo, Di, Mi, Do**
• SeniorInnenarbeit • Life-Gottesdienst • Christliches Forum	• Kind Jugend Familie (KJF) • Familiengottesdienste • Club-Träff • Fiire mit de Chliine • Glaubenskurse	• Erwachsenenbildung • Diakonie • Männerarbeit • Hauskreisarbeit • Nachhaltigkeit • Leitung Pfarrkonvent	• Frauenarbeit • Ökumene, Mission und Entwicklung • Perlen im Alltag • Meditation • Migration	• Leitung Mitarbeiterkonvent • Kind Jugend Familie (KJF) • Weihnachtsmusical • Familiengottesdienste • Konfirmandenarbeit • Cevi • Junge Erwachsene

Gottesdie

Gottesdienst zum Jahresanfang

Quelle: Dorothee Krämer, www.kraemershop.de

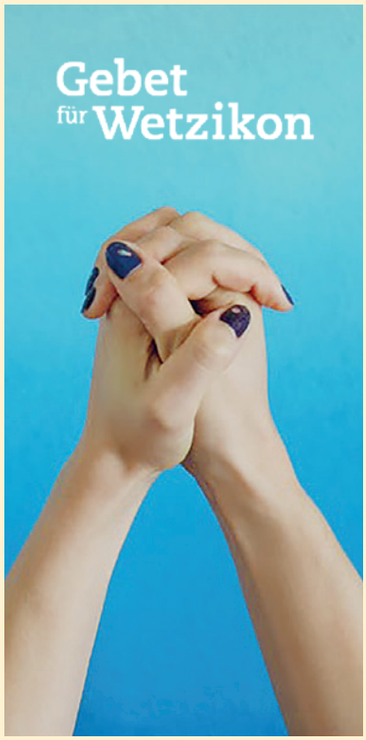
«Wir freuen uns auf Sie!»

Wir laden Sie herzlich ein, das neue Jahr mit einem musikalisch festlichen Gottesdienst zu beginnen. Wir blicken mit der Jahreslosung in das Leben von Hagar und lassen uns durch das Bild von Dorothee Krämer inspirieren. Jelena Dojčinović (Gesang: Sopran) und Annette Stopp (Orgel) umrahmen den Gottesdienst mit feierlicher Musik. Nach dem Gottesdienst sind alle herzlich eingeladen, beim Apéro auf das neue Jahr anzustossen.
Kurt Stehlin, Pfarrer

Neujahrsgottesdienst
Sonntag, 1. Januar
11.00 Uhr, anschliessend Apéro

Taizé Gottesdienst im Rahmen der überkonfessionellen Gebetswoche

Tut Gutes! Sucht das Recht!



Quelle: Bild zVg

Vom 9. bis 19. Januar 2023 beten verschiedene Kirchen aus Wetzikon zum Jahresbeginn.

Im Januar treffen sich weltweit unzählige Kirchen zum Gebet. In Wetzikon laden fünf Landes- und Freikirchen ein, auf sehr verschiedene Art und Weise vor Gott zu kommen.
Dabei steht der Vers aus Jesaja 1,17 im Zentrum der Gebetstage.

«Lernt, Gutes zu tun! Sucht das Recht! Schreitet ein gegen den Unterdrücker! Verschafft den Waisen Recht, streitet für die Witwen!»

Die Treffen dauern etwa eine Stunde.

Montag, 9. Januar
19.30 Uhr: Proklamation Gebet
Freie Christengemeinde, Guyer-Zeller-Strasse 2

Mittwoch, 11. Januar
19.30 Uhr: Fürbitte Gebet
Freie Evangelische Gemeinde, Langfurrenstrasse 2

Freitag, 13. Januar
19.30 Uhr: Taizé Gebet
Reformierte Kirche, Bahnhofstrasse 133

Dienstag, 17. Januar
19.30 Uhr: Liturgisches Gebet
Katholische Kirche St. Franziskus, Messikommerstrasse 14

Donnerstag, 19. Januar
Gebetsnacht von 19.30 bis 8.00 Uhr, GvC Züri Oberland, Shed 15 events & more
Zürichstrasse 15, 8607 Aathal

life *plus*

Worship und Austausch über die Predigt vom Life-Gottesdienst

Gemeinschaft pflegen und den Glauben im Alltag umsetzen. Alle sind herzlich eingeladen – keine Anmeldung erforderlich.
Matthias Blum, Pfarrer
matthias.blum@wetzikonref.ch

Nächster Vertiefungsabend zum Life-Gottesdienst
Sonntag, 5. Februar
19.00 Uhr
Altes Pfarrhaus, Usterstrasse 8

nste

Life-Gottesdienst 2023

Jahresthema: Berufung
Im 2023 werden verschiedenste Referentinnen und Referenten aus ihrer Erfahrung das Thema Berufung beleuchten:
29. Januar: Michael Müller, Leiter der Stiftung Ancora-Meilestei, wo Menschen mit Beeinträchtigungen gefördert werden
26. Februar: Tabitha Thut, unsere Katechetin, die schon mehrere Berufs-Ausbildungen gemacht hat
26. März: Georges Morand, Coach
30. April: Attila Albert, Buchautor von «9 Wahrheiten, die dich durchs Leben tragen»
25. Mai: Dr. Roland Meier, Dozent und Missionswissenschaftler
27. August: Beat Deola, Leiter der Berufsmaturitätsschule in Winterthur
24. September: Pfarrer Peter Schulthess, Notfallseelsorger und Autor
29. Oktober: Martin Trüb, Jugendarbeiter und Geschäftsleiter des Kirchentages
3. Dezember: Daniel von Orelli, pensionierter Pfarrer, er hat unzähligen Menschen geholfen ihre Berufung zu finden

Vier Elemente prägen den Life-Gottesdienst
- «us em Läbe vo» – Interview mit einer Person aus der Gemeinde
- Lobteil / Worship – Lieder mit Band-Begleitung im Stil von Pop / Rock
- Kreatives Element – Ein Anspiel, Bilder oder Filmausschnitt
- Input: «mit Gott erläbt» – Kurzreferat zum thematischen Hauptgedanken des jeweiligen Gottesdienstes

Kinderbetreuung:
- Schnäggeträff (0 bis 4 Jahre) im Unterrichtszimmer der Kirche
- Bäreträff (Kindergarten bis 2. Klasse) und Clubträff (3. bis 8. Klasse)
- Kinderprogramm mit Spiel,
- Input und Kinder-Worship

im Alten Pfarrhaus, Usterstrasse 8, gegenüber Kirche

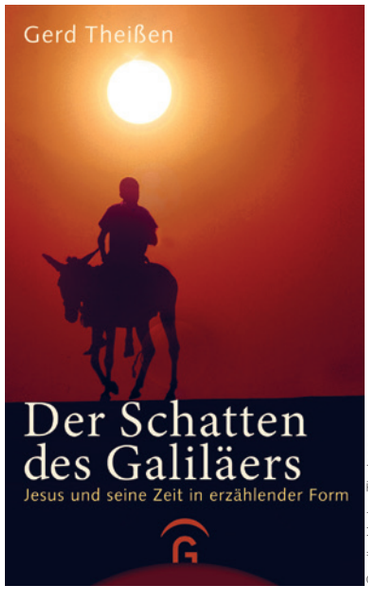
Check-in: ab 9.30 Uhr
Programmstart: 10.00 Uhr
Nach Programmende können die Kinder noch bis 11.30 Uhr spielen.

Life-Gottesdienst, Sonntag, 29. Januar, 10.00 Uhr

Für ihn

Der frühe Vogel und so…

Im bewährten Männerangebot «Early Bird» lesen wir zuhause als Vorbereitung ein Buch. Jeweils am Freitagmorgen zwischen 6.00 und 7.00 Uhr diskutieren wirbeim gemeinsamen Frühstück über den Inhalt und unsere Erfahrungen und Erlebnisse damit.
Mit dem neuen Buch starten wir am 13. Januar. Hinter dem Titel «Der Schatten des Galiläers» von Gerd Theissen verbirgt sich nicht weniger als eine im Krimistil geschriebene Geschichte über Jesus Christus und seine Nachfolger: Gerd Theissen erzählt von Jesus und seiner Zeit. Die Rahmenhandlung ist fiktiv: Ein junger Jude, Andreas, wird von Pilatus dazu erpresst, Material über neue religiöse Bewegungen in Palästina zu sammeln. Dabei stösst er auf Jesus und reist ihm hinterher. Aus Erzählungen über Jesus rekonstruiert er dessen Leben. Theissen ist ein fesselndes Buch gelungen, das dem Stand der Forschung entspricht, aber auch für die Gegenwart verständlich ist. Verkündigung und Geschick Jesu werden aus der Perspektive eines jüdischen Zeitgenossen dargestellt und im Rahmen der religiösen und sozialen Welt des Judentums verständlich gemacht.



Quelle: Verlag Theissen

Mit diesem Buch wird am 13. Januar gestartet

Das Buch kann zum Selbstkostenpreis von Fr. 17.– bei Sozialdiakon Roman Schenk bezogen werden, wobei die Heimlektüre nicht zwingende Vorbereitung für die Teilnahme an den Treffen darstellt.

Jeden Freitagmorgen
Ab 13. Januar
Von 6.00 bis 7.00 Uhr
Im Alten Pfarrhaus,
Usterstrasse 8

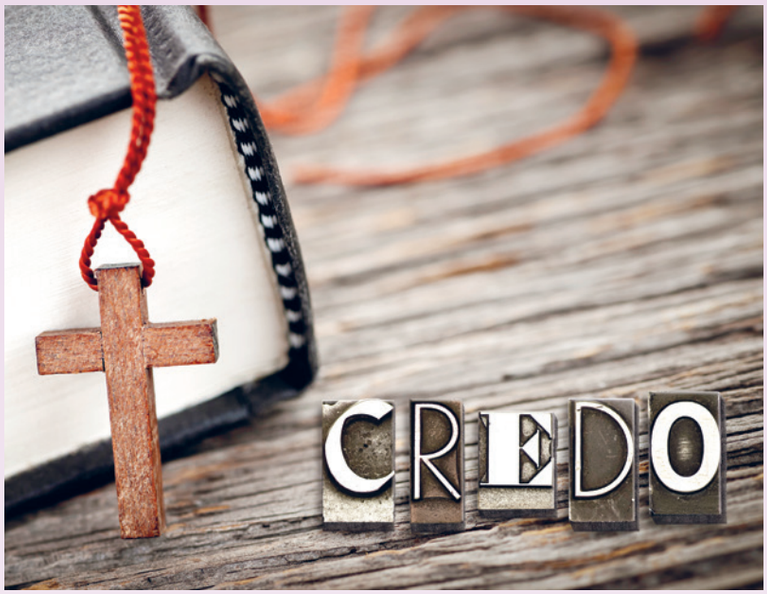
Kino 60plus

Filmnachmittag: jeden Monat eine Überraschung!

Was wäre, wenn Sie den perfekten Partner / die perfekte Partnerin hätten, der / die genau auf all ihre Bedürfnisse zugeschnitten wäre? Ob das Himmel auf Erden und das vollkommene Glück wäre, das thematisiert der Film!
In der Pause und nach dem Film gibt es genug Zeit, um Kaffee und Zvieri zu geniessen und sich mit anderen über Gesehenes auszutauschen. Für einen freiwilligen Unkostenbeitrag steht ein Kässeli bereit.

Donnerstag, 26. Januar
15.15 Uhr
Cevi-Schüür,
Kindergartenstrasse 30

Filmnachmittage, jeweils am letzten Donnerstag im Monat. Nächstes Datum: Donnerstag, 23. Februar, 15.15 Uhr



Gestaltung: Christian Meyer / Quelle: Depositphotos

Credo – was glaube ich?

Arbeit, Familie, Freunde, Hobby – so vieles füllt unser Leben aus. Für die wesentlichen Fragen nach dem Warum und Wozu bleibt wenig Raum und Zeit. Ein Zwischenhalt kann helfen, intensiver über Sinn und Ziel des eigenen Lebens nachzudenken. Vielleicht haben Sie bei der Taufe ihres Kindes versprochen, dieses im christlichen Glauben zu erziehen und fragen sich nun: Was heisst das? Oder Sie sind selber spirituell auf der Suche. Vielleicht sind Sie aus «vererbten Gründen» Christin oder auch ganz bewusst. Die Chance, aber auch Herausforderung unserer individualistischen und pluralistischen Zeit, ist es, dass wir unsere Weltanschauungen und Glaubensüberzeugungen selbst wählen dürfen und müssen. Das gibt Freiraum, kann aber auch überfordern. Darum laden wir Sie ein, sich zusammen mit uns auf eine Glaubensreise zu wagen, auf der wir mehr über Gott und was es heisst, mit ihm zu leben, herausfinden. Reservieren Sie sich sechs Vormittage, um diesen Fragen nachzugehen und bringen Sie am besten gleich auch Ihre Freundinnen und Nachbarinnen mit – denn zusammen wird es bunter und macht mehr Spass.

Die Vormittage beginnen jeweils mit einem Impulsreferat zum Thema, danach ist Gelegenheit in kleineren Gruppen, bei Kaffee/Tee sich darüber auszutauschen, Fragen zu stellen und zu diskutieren. Falls gewünscht, bieten wir auch eine Kinderhüte an. Dieser Glaubenskurs ist ein Angebot speziell für Frauen.

Informationsabend:
Mittwoch, 18. Januar, 20.15 Uhr
Ist dieser Kurs etwas für mich oder meine Bekannten?

Credo-Glaubenskurs:
Jeweils dienstags von 9.30 bis 11.00 Uhr, im Pfarrhaussaal, Kindergartenstrasse 20
7. März:
Warum es Sinn macht zu glauben
14. März:
Jesus – Mensch und Gott
21. März:
Das Kreuz – mehr als ein Symbol
28. März:
Die Bibel – das Buch des Lebens
4. April:
Der Himmel ist nicht morgen
18. April:
Als Christin unterwegs sein

Anmeldung bis 12. Februar an:
barbara.pfister@wetzikonref.ch
oder 044 933 01 60

Barbara Pfister, Pfarrerin
Karin Mantegani, Jugendarbeiterin

Frauezmorge zum Weltgebetstag 2023

Zum Thema der Liturgie «Ich habe von eurem Glauben gehört» aus dem Brief des Paulus an die Gemeinde in Ephesus (Eph 1,15) haben die Frauen des taiwanischen WGT-Komitees darüber nachgedacht, wie dieser Glaube in ihrem Alltag gelebt und für andere sichtbar wird. Ihre «Glaubensgeschichten» offenbaren das selbstlose Engagement vieler Frauen für ihre Familien, für gesellschaftlich benachteiligte Frauen, für verletzliche Menschen und auch für die Umwelt. Am Weltgebetstag bekräftigen Frauen, dass Gebet und Handeln untrennbar sind. Beides hat Einfluss in der Welt. Dieses Jahr geben uns die Frauen aus Taiwan Einblick in ihr Leben und ihre Aufgaben.

Haben Sie schon etwas von diesem Asiatischen Land «Taiwan» gehört? Wenn Sie mehr erfahren wollen, sind Sie ganz herzlich zum Frauezmorge eingeladen.

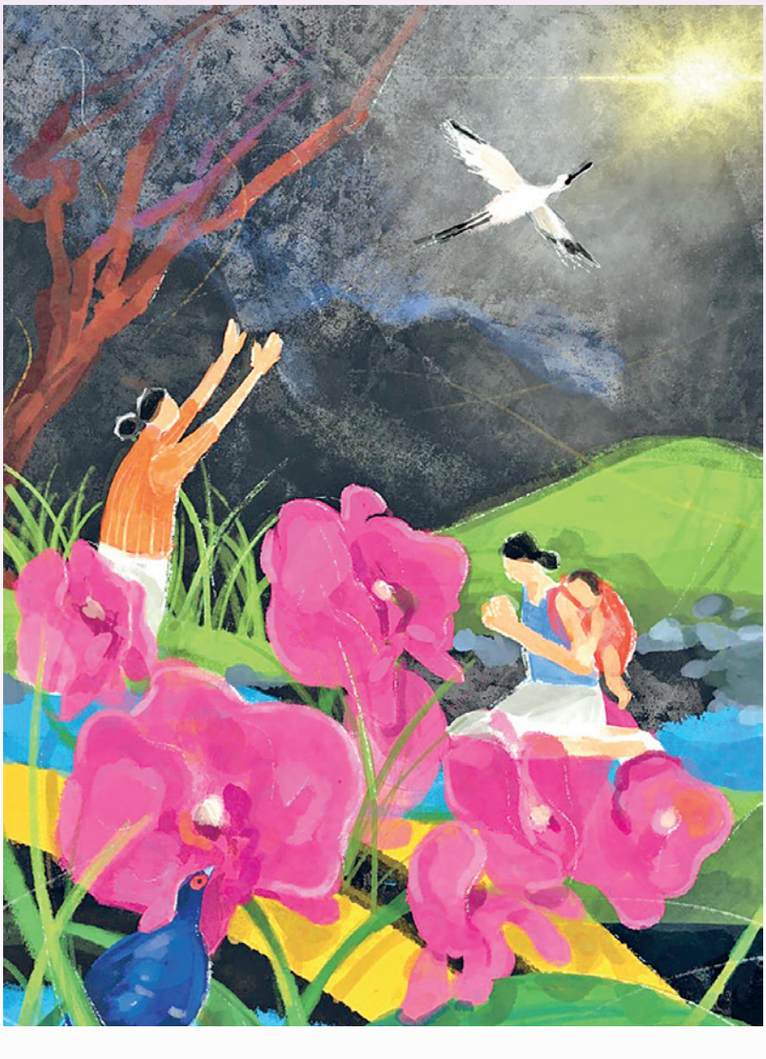
Eine Anmeldung für Zmorge ist nicht erforderlich.

Der Weltgebetsgottesdienst findet am 3. März 2023 statt. Die Frauen aus Taiwan laden uns mit ihrer Liturgie zum gemeinsamen Beten und Handeln ein.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Das Ökumenische Weltgebetstag Team Wetzikon

Frauezmorge
Samstag, 28. Januar
9.00 bis 11.00 Uhr
Im Alten Pfarrhaus, Usterstrasse 8



Quelle: Künstlerin Hui-Wen Hsiao

Ski Tag für Frauen

Quelle: pixabay (Stockphotos)

Wir fahren in die Flumserberge oder je nach Schneeverhältnissen, in ein anderes Skigebiet. Zusammen starten wir mit Privatautos ab Wetzikon zum Skigebiet. Einen Tag im Schnee und hoffentlich viel Sonnenschein! Wir relaxen in den Liegestühlen des Restaurants und geniessen zusammen die Gemeinschaft. Für die Verpflegung während des Tages ist jede Teilnehmerin selbst verantwortlich.

Der Kostenbeitrag an das Skibillett und die Reise ist ca. Fr. 70.– (ab 10 Personen).
Bei weniger als 10 Personen kauft jede ihr Billett selber an der Talstation. Bei schlechtem Wetter ist ein Halbtages-Wellness-Alternativprogramm geplant. Anmeldefrist ist der 12. Januar.
Ich freue mich auf viele schneehungrige Frauen!
Karin Mantegani, Jugendarbeiterin (Schwerpunkt Kind und Familie)
karin.mantegani@wetzikonref.ch

Frauenskitag
Samstag, 21. Januar
8.00 bis 17.00 Uhr
Treffpunkt 8.00 Uhr auf dem Kirchenvorplatz

Meditation des Tanzes (Sacred Dance)

Der Wunsch nach Bewegung mit Musik führte mich im Jahre 1997 über eine Einladung der Reformierten Kirche zum «Kreistanzen mit Heidi Hafen». Die Choreographien der Meditation des Tanzes begeisterten und berührten mich. Die schöne Musik, die anmutigen Bewegungen und das achtsame Umgehen miteinander bewegten mich dabei zu bleiben. Im Jahr 2015 habe ich die Ausbildung zur Tanzleiterin am Ausbildungsinstitut Meditation des Tanzes abgeschlossen. Seither gebe ich meine Erfahrungen im Angebot der Reformierten Kirche und neu auch der Katholischen Kirche weiter. Ich freue mich auf deine Anmeldung. Ablauf: Wir tanzen ein paar Tänze am ersten Abend und wiederholen und erweitern diese an den folgenden Abenden. Das Angebot richtet sich an Frauen und Männer jeden Alters. Es sind keine Vorkenntnisse notwendig. Die Freude an Bewegung und an schöner Musik genügt. Bitte leichte Schuhe mitbringen. Anmeldung und weitere Auskünfte: Ursi Cossalter, cossalter@bluewin.ch, Telefon: 044 930 55 24, Mobile: 079 710 13 50. Kurskosten Fr. 50.– für den ganzen Block. Anmeldefrist: Dienstag, 3. Januar.
Ursi Cossalter, Tanzleiterin

Sonntag, 8., 15., 22., 29. Januar und 5. Februar
19.00 bis 20. 30 Uhr
Pfarreizentrum Heilig Geist
Langfurrenstrasse 10

Das Halbjahresprogramm finden Sie auf unserer Website. Es liegen auch Broschüren in der Kirche auf.

60plus

Ein abwechslungsreiches Programm

Quelle: Adobe.com/uhu_iStock-821807358

Ein geselliger Nachmittag erwartet die Teilnehmenden jeweils am ersten Dienstag des Monats im Pfarreizentrum Heilig Geist.

Die Seniorennachmittage (früher «Altersstubete») erhielten im 2022 unter dem Namen «Zäme sii» einen Neustart mit einem neuen frischen Team und ganz viel Motivation. So kann nach vier erfolgreichen Anlässen ein etwas weiterer Ausblick über die nächsten Veranstaltungen gegeben werden:
Vom Auftritt einer Theatergruppe bis zum Liedermacher ist im Programm der Seniorennachmittage «Zäme sii» für das neue Jahr so alles dabei. Das Team vom «Zäme sii» hat beim Treffen am 1. November ihr Jahresprogramm für 2023 vorgestellt. Mit einer Ausnahme findet der bereits beliebte Anlass im Pfarreizentrum Heilig Geist jeweils am 1. Dienstag des Monats statt. Um 13.45 Uhr öffnen die Türen für das mittlerweile zahlreiche Publikum. Um 14.15 Uhr geht es dann los mit einem abwechslungsreichen Programm. Ein Vortrag einer bekannten Persönlichkeit oder ein geselliger musikalischer Nachmittag, ein Fotobericht über die Verteilaktion der Weihnachtspäckli oder ein Auftritt des Chinderzirkus Hinwil steht auf dem vielfältigen Angebot. Danach gibt es Kaffee, einen feinen Zvieri und ganz viel Zeit zum Plaudern und Austauschen. Jeder dieser Nachmittage könnte für sich als Highlight angesehen werden. So erhofft sich das Team grosses Interesse an Gästen wie Walter Andreas Müller oder wie der Naturfilmer Kurt Baltensperger. Aber auch der Chlaus-Besuch wird sicher für grosse Freude sorgen. Und sogar einen der beliebten Carausflüge wird es im Juni wieder geben.
Roman Schenk, Sozialdiakon

Programm 2023:

31. Januar:	**Überraschungsgast**
7. März:	**Walter Andreas Müller, Schauspieler**
4. April:	**Kurt Baltensperger, Naturfilmer**
2. Mai:	**Roland Pöschl, Liedermacher**
6. Juni:	**Car-Ausflug**
5. September:	**Senioren-Theater**
3. Oktober:	**Aktion Weihnachtspäckli, Fotobericht über die Verteilreisen**
7. November:	**Chinderzirkus Hinwil**
5. Dezember:	**Bsuech vom Chlaus**

Beginn um 14.15 Uhr
Pfarreizentrum Heilig Geist, Langfurrenstrasse 10

reformierte
kirche wetzikon

chileziit

www.wetzikonref.ch / Agenda

Gottesdienste

Sonntag, 1. Januar
11.00 Uhr, Neujahrsgottesdienst
mit Pfarrer Kurt Stehlin
Musik: Annette Stopp (Orgel) und Jelena Dojčinović (Gesang)
Siehe Seite 4

Sonntag, 8. Januar
10.00 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrerin Barbara Pfister
Musik: Beat Muhr

Freitag, 13. Januar
19.30 Uhr, Taizé-Gottesdienst mit Pfarrer Matthias Blum.
Musik: Instrumentalensemble, Ansingechor, Leitung Käthi Schmid Lauber

Sonntag, 15. Januar*
10.00 Uhr, Tauf-Gottesdienst mit Pfarrer Andreas Bosshard.
Musik: Annette Stopp

Sonntag, 22. Januar
10.00 Uhr, Gottesdienst und Abendmahl
mit Pfarrerin Maria-Ines Salazar
Musik: Beat Muhr
mit Pizza-Teilete

Sonntag, 29. Januar
Life Gottesdienst*
Input: Michael Müller, Stiftung Ancora Meilestei
Musik: Life-Band
mit Bistro

*** Chinderhüeti**
ab 9.45 Uhr, im Untizimmer Reformierte Kirche

Fahrdienste (gratis)
Taxi-Marty, Tel. 044 930 33 33
Rollstuhl-Fahrdienst:
Taxi Amarillo, Tel. 0800 150 150
(Anmeldung bis Samstagmittag)

Stille finden im Alltag

Jeden Mittwoch, 18.45 bis 19.30 Uhr, im Wöschhüsli hinter dem Alten Pfarrhaus, Usterstrasse 8

Quartiergottesdienste

Alterswohnheim Am Wildbach
Freitag, 13. Januar, 9.30 Uhr
mit Pfarrer Andreas Bosshard
Freitag, 27. Januar, 9.30 Uhr
mit Pfarrer Matthias Blum

Alterssiedlung Kempten, Saal
Mittwoch, 25. Januar, 16.30 Uhr
mit Pfarrer Matthias Blum

Seniorenzentrum Oase
Donnerstag, 5. Januar, 9.30 Uhr
mit Pfarrer Matthias Blum

Kind, Jugend und Familie

Eltern-Kind-Singen
Mittwoch, 11., 18. und 25. Januar, Leitung:
Karin Meissner, CEVI Schüür, Kindergartenstrasse 20.
Anmeldung:
karin.meissner@wetzikonref.ch

Schnägge-Träff (bis 4 Jahre)
Sonntag, 29. Januar,
ab 9.30 Uhr, Unti-Zimmer der Kirche

Bäre-Träff (Kindergarten bis 2. Kl.) und Club-Träff (3. bis 8. Klasse)
Sonntag, 29. Januar,
ab 9.30 Uhr, Altes Pfarrhaus, Usterstr. 8

Cevi
Info: www.cevi-wetzikon.ch

60plus

Mittagstisch Spitalstrasse 30
Freitag, 6. Januar, Türöffnung: 11.45 Uhr. Anmeldung bis Vortag, 15.00 Uhr: Roman Schenk, Tel. 044 933 01 61

Mittagstisch Talstrasse 23
Freitag, 20. Januar, Türöffnung: 11.45 Uhr, Anmeldung bis Vortag, 15.00 Uhr: Verena Pittam, Tel. 044 930 39 85

Zäme sii (Altersstubete)
Dienstag, 31. Januar,
14.15 Uhr, Pfarreizentrum Heilig Geist
Siehe Seite 7

Plauschchor 60+
Dienstag, 10. und 24. Januar,
14.00 Uhr, Unti-Zimmer Kirche

Zämegolaufe 60+
Jeweils 3x pro Woche,
ca. 1–2 Std., Infos:
Willy Frei 079 639 76 64

Für ihn

Early Bird / Start 13. Januar
Jeden Freitag, 6.00 Uhr,
Altes Pfarrhaus, Usterstrasse 8.
Siehe Seite 5

Für sie

Meditation des Tanzes
Sonntag, 8., 15., 22. und 29. Januar, 19.00 Uhr, Pfarreizentrum Heilig Geist
Siehe Seite 7

Credo Glaubenskurs
Infoabend, Mittwoch, 18. Januar, 20.15 Uhr, Kindergartenstr. 20
Siehe Seite 6

Perlen im Alltag
Mittwoch, 25. Januar, 9.30 Uhr, mit Pfarrerin Maria-Ines Salazar, Altes Pfarrhaus, Usterstrasse 8

Frauezmorge zum Weltgebetstag
Samstag, 28. Januar, 9.00 Uhr, Altes Pfarrhaus, Usterstrasse 8
Siehe Seite 6

Ausserdem

Gebet für Wetzikon, jeweils 19.30 Uhr
Montag, 9. Januar,
Freie Christengemeinde

Mittwoch, 11. Januar,
Freie Evangelische Gemeinde

Freitag, 13. Januar,
Reformierte Kirche

Dienstag, 17. Januar, Katholische Kirche St. Franziskus

Donnerstag, 19. Januar,
GvC Züri Oberland, Aathal
Siehe Seite 4

Gebetstreffen
Mittwoch, 18. Januar, 9.30 Uhr, Unti-Zimmer der Kirche

Freizeitwerkstatt
Jeden Dienstag, 19.30 Uhr, im UG Kindergartenstrasse 20

Zäme ässe am Dunschtig
Jeden Donnerstag (ausser Schulferien) 12.00 Uhr, Pfarreizentrum Heilig Geist.
Anmeldung bis Mittwoch 11.00 Uhr, Tel. 043 477 40 70

Net for God
Dienstag, 24. Januar, 20.00 Uhr, Pfarreizentrum Heilig Geist,
Infos: 044 930 25 75

Kontakte

Pfarrteam
kurt.stehlin@wetzikonref.ch
044 933 01 58 (Mo, Di, Mi, Do)
andreas.bosshard@wetzikonref.ch
076 321 44 73 (Di, Mi, Do, Fr)
maria-ines.salazar@wetzikonref.ch
044 930 06 03 (Mo, Di, Mi, Do)
barbara.pfister@wetzikonref.ch
044 933 01 60 (Di, Mi, Do, Fr)
matthias.blum@wetzikonref.ch
044 932 73 03 (Di, Mi, Do)

Diakonieteam
roman.schenk@wetzikonref.ch
044 933 01 61
mi-kyung.lee@wetzikonref.ch
044 933 01 62 (Mo, Di, Mi, Do)

Sigrist
sigrist@wetzikonref.ch, 079 754 07 52

Sekretariat der Kirchgemeinde
Di: 8.00–12.00 Uhr, 13.30–17.00 Uhr
Mi–Fr: 8.00–12.00 Uhr
Usterstrasse 8, 8620 Wetzikon
044 933 01 50, info@wetzikonref.ch
www.wetzikonref.ch

Impressum

Eine Beilage der Zeitung «reformiert.»
Die «chileziit» erscheint monatlich.
Herausgeberin: Reformierte Kirche Wetzikon, Usterstrasse 8, 8620 Wetzikon
Redaktion: Myriam Wyssling-Oertli und Ursula Jucker
chileziit@wetzikonref.ch
Gestaltung: www.kolbgrafik.ch
Druck: www.schellenbergdruck.ch
Nächste «chileziit»: 27. Januar 2023

Tipp

Quelle: Verlag Theissen

Neustart Männerangebot Early Bird

Jeden Freitag ab 13. Januar
von 6.00 bis 7.00 Uhr
Gemeinsames Frühstück und Buch-Diskussion im Alten Pfarrhaus, Usterstrasse 8.

Anmeldung erwünscht:
roman.schenk@wetzikonref.ch
oder 044 933 01 61